

## Anmeldung zur 72-Stunden-Aktion

Schön, dass Du bei unserer 72-Stunden-Aktion vom 18.-21. April 2024 mitmachen willst. Zur Anmeldung brauchen wir noch ein paar persönliche Daten von dir und deinen Erziehungs- bzw. Sorgeberechtigten.

Genauere Infos zum Ablauf der Aktion für die einzelnen Stufen und eine Packliste folgen kurz vor der Aktion. Welches Projekt wir genau machen, bleibt aber bis zum Start der Aktion ein Geheimnis, also seid gespannt!



### 1) Deine Persönlichen Daten

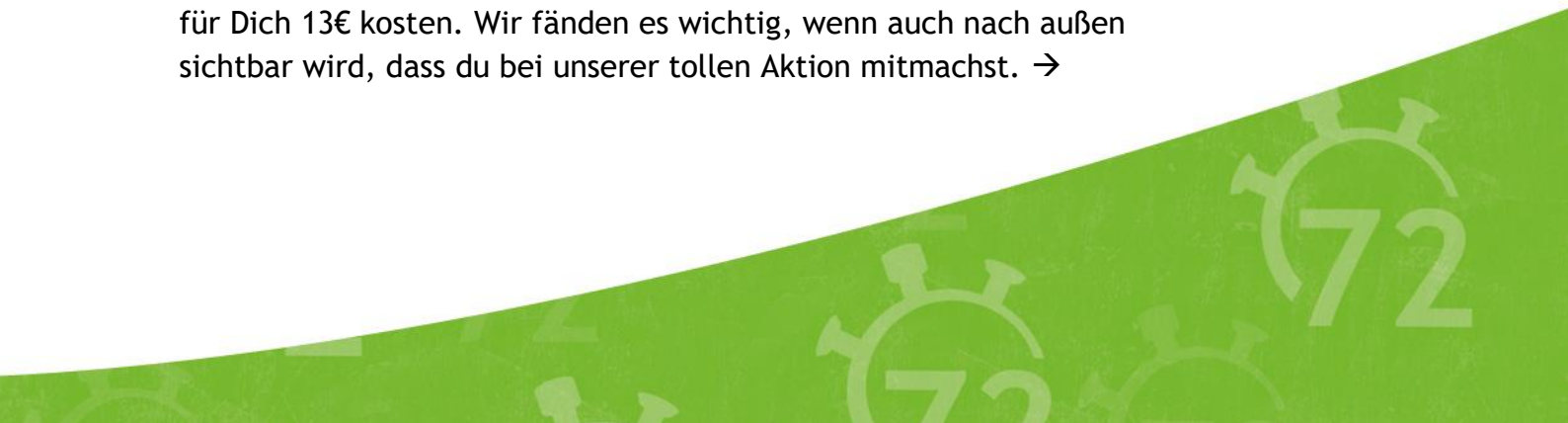
Vor-/Nachname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Geburtsdatum	
Telefon	
Mail-Adresse	

### 2) Im Notfall

<b>Notfallkontakt</b> <small>(Garantierte telefonische Erreichbarkeit, z.B. Handynummer von Eltern/Sorgeberechtigten)</small>	
<b>Allergien, Medikamente, etc.</b>	

### 3) Aktions-T-Shirt

Unser offizielles Shirt wurde fair von der Firma 3Freunde produziert und bedruckt. Durch Sponsoring und Zuschüsse konnten wir ein Stück der Herstellungskosten decken. Etwas Eigenanteil bleibt aber, das Shirt wird für Dich 13€ kosten. Wir fänden es wichtig, wenn auch nach außen sichtbar wird, dass du bei unserer tollen Aktion mitmachst. →



Also einfach hier eure T-Shirt Bestellung eintragen:



[dpsg-herrenberg.de/anmeldung/72h-shirts](https://dpsg-herrenberg.de/anmeldung/72h-shirts)

Mögliche T-Shirtgrößen:

Damenschnitt XS, S, M, L, XL 2XL

Unisex XS, S, M, L, XL, 2XL, 3XL

Kinder 98/104, 110/116, 122/128, 134/140, 146/152

**Bitte bis zum 10. Februar bestellen!**



Wir bestellen die Shirts gesammelt und du bekommst es dann zu Beginn der 72-Stunden-Aktion.

Alternativ kannst du auch das Shirt der letzten Aktion verwenden. Der Aufdruck ist der gleiche, wie bei der letzten Aktion.

#### 4) Social Media/Fotos und Videos

Wir finden, dass die Öffentlichkeit durchaus mitbekommen darf, was du und deine Mitstreiter\*innen während der Aktion so alles stemmen. Deswegen möchten wir Foto- und Filmaufnahmen, die im Rahmen der 72-Stunden-Aktion entstehen, auf den Online-Präsenzen des BDKJ, für die Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation verwenden sowie unseren Medienpartnern für die Presseberichterstattung weitergeben. Wir fänden es klasse, wenn wir dafür auch die Aufnahmen verwenden dürfen, auf denen Du zu sehen bist. Selbstverständlich prüfen wir alle Foto- und Filmaufnahmen, so dass keine Aufnahmen veröffentlicht werden, die dich in einer unangebrachten Art und Weise darstellen. Die Foto- und Filmaufnahmen werden von uns selbstverständlich nicht für kommerzielle Zwecke genutzt und hierfür nicht an Dritte außerhalb des BDKJ weitergegeben.

Ich bin damit einverstanden, dass das von mir im Rahmen der Veranstaltung angefertigte Bild-, Video-, und Tonmaterial unverändert und verändert gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht werden darf. Wenn nicht einverstanden: Ich bin damit einverstanden, dass Referenzmaterial von mir angefertigt, gespeichert und verarbeitet wird. Das Referenzmaterial wird benötigt, um jegliche Aufnahmen von mir löschen zu können. Dies so lange, bis das Aussortieren der von mir aufgenommenen Bild-, Ton- und Videoaufnahmen abgeschlossen ist. Danach wird ebenfalls das gesamte Referenzmaterial gelöscht.

Datum

Unterschrift



## 5) Du bist unter 18 Jahre alt?

Für deine Teilnahme brauchen wir das Einverständnis deiner Eltern bzw. Sorgeberechtigten. Mit der Unterschrift bestätigen sie die Anmeldung und erklären sich mit den getätigten Angaben einverstanden.



Unser Kind darf an der 72-Stunden-Aktion „*Uns schickt der Himmel*“ vom 18. bis 21. April 2024 des BDKJ teilnehmen. Mit der Veröffentlichung von Foto und Filmaufnahmen meines Kindes im oben beschriebenen Rahmen bin ich einverstanden.  
Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zurückgenommen werden.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind vorübergehend in Kleingruppen (mindestens drei Personen) ohne Aufsicht unterwegs ist.

Sollte die Gruppe eine gemeinsame Übernachtung planen, bin ich damit einverstanden, dass mein Kind daran teilnimmt. Nähere Infos dazu gibt es bei der Aktionsgruppenleitung.

(unzutreffende Aussagen bitte durchstreichen)

Datum	Unterschrift (Erziehungsberechtigte*r)
-------	---



Koordinierungskreis Landkreis Böblingen

Clara Schweitzer

Schickhardtstraße 7

71083 Herrenberg

015787249185

vorstand@dpsg-herrenberg.de

Herrenberg, den 29.01.2024



## Schulbefreiung für Teilnehmer\*innen an der 72-Stunden-Aktion des BDKJ

Sehr geehrte Schulleitung,

der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) veranstaltet vom 18. bis 21. April 2024 seine große Sozialaktion, bei der sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene innerhalb von 72 Stunden der Herausforderung stellen, eine soziale, ökologische, interkulturelle oder politische Aufgabe zu lösen.

Die Aktion möchte zeigen, dass sich die Gruppen aus einem christlichen Grundgedanken heraus für die Gesellschaft einsetzen. Bereits 2004, 2009, 2013 und 2019 fand die Aktion in der Diözese Rottenburg-Stuttgart statt. Wir rechnen in Baden-Württemberg mit einer breiten Beteiligung von ca. 25.000 Engagierten in knapp 700 Aktionsgruppen.

Wir freuen uns sehr, dass wir Ministerpräsident Winfried Kretschmann als Schirmherren für unsere Aktion gewinnen konnten.

Bis zum 18. April 2024 bleiben die Projekte für die meisten Gruppen geheim, einige haben sich bereits selbst eine Projektidee gesucht, die sie realisieren möchten. Alle Aktionsgruppen stehen vor der Herausforderung, ihre Aufgabe in 72 Stunden zu lösen und sie werden es schaffen, denn wir wissen, welche Power Jugendliche haben. Alle weiteren Informationen zur Aktion finden Sie unter [www.72stunden.de](http://www.72stunden.de).

Da die Aktion am Donnerstagnachmittag, den 18. April 2024 um 17:07 Uhr beginnt, bitte ich Sie, Schüler\*innen für Freitag, den 19. April 2024 und in Einzelfällen für Donnerstagnachmittag ab 15 Uhr vom Unterricht freizustellen. **Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport unterstützt die Schulbefreiung für die 72-Stunden-Aktion und weist darauf im Infodienst Schulleitung hin.**

Ich würde mich freuen, wenn auch Sie die Aktion unterstützen und unten genannte\*r Schüler\*in Ihrer Schule an diesem Tag vom Unterricht befreien. Für Ihr Verständnis bedanke ich mich recht herzlich und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen,



## Antrag auf Schulbefreiung für die 72-Stunden-Aktion des BDKJ

Sehr geehrte Schulleitung,  
für die Teilnahme an der 72-Stunden- Aktion bitte ich Sie  
für meine Tochter\*meinen Sohn



---

Vor- und Nachname/Klassenstufe

um eine Befreiung vom Unterricht

- für Donnerstag, den 18. April 2024 ab 15 Uhr
- für Freitag, den 19. April 2024.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigte

---

Diesen Abschnitt bitte dem\*der Schüler\*in wieder mitgeben

## Bestätigung der Schulbefreiung für die Teilnahme bei der 72-Stunden-Aktion für

---

Vor- und Nachname

- für Donnerstag, den 18. April 2024 ab 15 Uhr
- für Freitag, den 19. April 2024.

---

Unterschrift: Schulleitung oder Klassenlehrer\*in

## Projektskizze 72-Stunden-Aktion

Bundesweite Aktion des BDKJ und Jugendverbände

18.-21. April 2024

### In 72 Stunden die Welt besser machen

Bei der 72-Stunden-Aktion engagieren sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene 72 Stunden lang eigenverantwortlich und selbstorganisiert in einem sozialen Projekt. Der Grundgedanke der Solidarität im Einsatz für Andere und mit Anderen steht in diesen drei Tagen im Fokus.

„In 72 Stunden die Welt ein Stückchen besser machen“ - das ist Motto und Ausgangspunkt aller Aktivitäten rund um die Aktion. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“. Die Teilnehmenden setzen sich konkret vor Ort in ihrem Sozialraum ein. Einen Raum, dessen Bedingungen und Probleme sie kennen. Sie werden eben dort für und mit anderen tätig, wo sie auch sonst im Alltag unterwegs sind.

Die 72-Stunden-Aktion wird vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) gemeinsam mit seinen Diözesan- und Jugendverbänden durchgeführt. Kooperationen etwa mit Akteuren aus der Jugendsozialarbeit oder mit interkulturellen und interreligiösen Partnern und die Beteiligung von muttersprachlichen Gemeinden werden ausdrücklich angestrebt. Sie werden als Zielgruppen explizit angesprochen. Eine Beteiligung an der Aktion steht darüber hinaus auch anderen jungen Menschen und ihren Vergemeinschaftungsformen offen - übrigens auch aus anderen Ländern.

Die Gruppen haben Raum zur individuellen Ausgestaltung der Aktion. Der berücksichtigt regionale Unterschied etwa zwischen Stadt und Land oder verschieden stark ausgeprägte Strukturen der Jugend(verbands)arbeit vor Ort. Gleichzeitig ermöglichen die Freiheiten in Organisation und Durchführung möglichst vielen Gruppen eine Beteiligung. Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationsgeschichte, mit unterschiedlichen Bildungs- und Familienhintergründen, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung können partizipieren. Im Sinne einer Antidiskriminierungsarbeit ist die Einbindung von Menschen unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen Talenten ein Ziel der beteiligten Jugendverbandsgruppen. Es ist eine bereichernde Erfahrung zu sehen, was gemeinsam innerhalb weniger Tage erreicht werden kann.

Die Aktionen können als „Do-it-Projekt“ selbstgewählt sein oder als „Get-it-Projekt“ durchgeführt werden. Bei dieser Variante erhalten die Gruppen eine Aufgabe vom jeweiligen Koordinierungskreis vor Ort, die sie vorher nicht kennen und dann eigenverantwortlich umsetzen.



### Lokal aktiv, bundesweit wirksam

Christlicher Glaube, Selbstorganisation, Partizipation, Freiwilligkeit, Ehrenamtlichkeit und Demokratie sind die grundlegenden Prinzipien der katholischen Jugendverbandsarbeit. Sie werden für die Teilnehmenden während der Aktion erlebbar und für die Öffentlichkeit sichtbar. Die Gruppen sind vor Ort engagiert und gleichzeitig Teil einer bundesweiten Aktion. Diese Doppelfunktion ist ein charakteristisches Merkmal der Aktion und verbindet an den drei Tagen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ganz Deutschland. Die Aktion wirkt innerkirchlich und gesellschaftlich als Zeichen einer aktiven Jugend, die die Herausforderungen und Probleme in ihrer Umgebung sieht und aktiv wird. Die Teilnehmenden setzen außerdem viele Zeichen des gelebten Glaubens im Einsatz für eine solidarische Welt. Die vielen Teilnehmenden zeigen, dass die Jugendverbände sozial engagiert sind und bundesweit leistungsfähig.

### Nachhaltigkeit: Drei Tage sind der Anfang

Die 72-Stunden-Aktion nutzt die bestehenden Strukturen der katholischen Jugend(verbands)arbeit. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für junge Menschen, sich bei der Planung und Durchführung zu beteiligen. Als Teilnehmende vor Ort, als Mitglied im regionalen Koordinierungskreis, als Mitglied im diözesanen Koordinierungskreis oder in einem der Kreise der Bundesebene. Dabei kann konkret an der Ausgestaltung mitgewirkt werden, Erfahrungen in der Konzeption, Organisation und Leitung gesammelt werden.

Die vergangene 72-Stunden-Aktion 2019, bei der deutschlandweit über 100.000 Kinder und Jugendliche in 4.000 Projekten aktiv waren, wirkt heute noch nach. Etwa weil die Umgestaltung des Spielplatzes noch sichtbar ist oder der Kontakt zum Altenheim bestehen blieb. Die Aktion wirkt außerdem bei den Beteiligten nach, weil damit vielfach der Grundstein für längerfristiges Engagement gelegt wurde und die Identifikation mit einem der katholischen Jugendverbände gestärkt wurde.

Für die Aktion 2024 sollen diese Effekte noch verstärkt werden und ein Qualitätssystem entwickelt werden, dass diese Erfolge messbar machen.